

Globaler Premium-Newsletter von Berlinspotter.de

Zeitraum 21.2. – 5.3. 2009

--- Update 25.2. ---

EUROPA

air baltic beförderte 2008 mit 2,59 Millionen Passagieren gut 29 % mehr als in 2007. Im Dezember flogen 193.595 Fluggäste (+ 26 %). Von Januar bis Dezember steigerte die Airline die Anzahl ihrer Flüge um 30 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 auf insgesamt 47.975 Flüge. Die Auslastung der Flotte betrug im Dezember vergangenen Jahres 57 %, während der gesamten zwölf Monate 62 %.

Air Berlin leaste einen A321-200 (D-ALSD, msn 1607) von der Konzerntochter **LTU**. Eigner des Jets ist SALE.

Air Berlin streicht Anfang Mai Mombasa und Varadero komplett aus ihrem Flugplan. Weitere Ziele werden von einigen deutschen Abflughäfen nicht mehr angeboten. So geht es nicht mehr von München aus nach Miami und Fort Myers, nach Bangkok und Kapstadt. In Düsseldorf entfällt die Verbindung nach Samana (Dominikanische Republik). Von Berlin TXL und Leipzig aus geht es nicht mehr nonstop nach Punta Cana. Anlass der Streichungen ist eine schwache Nachfrage bei großen Reiseveranstaltern. Betroffene Passagiere werden nun umgebucht.

Air Cargo Germany, konnte mit Übernahme einer ex-China Airlines 747-400(BDSF) (D-ACGA, msn 24311) den Betrieb aufnehmen. Der Frachtjumbo ist von Avion Aircraft Trading geleast und wurde bei der israelischen IAI umgerüstet. Eine weitere soll folgen. Der erste Starttermin Anfang Januar wurde wegen unvollständiger Unterlagen des Flugzeugs verschoben.

Zunächst sind Charter-Umläufe über Moskau nach Shanghai sowie Flüge via Istanbul nach Hongkong geplant. Hinter der Airline, die ihren Sitz in Frankfurt-Hahn hat, sollen russische Investoren stehen.

Als Geschäftsführer fungiert ex-LTUler Thomas Homering. Michael Bock, der zuvor Technikleiter bei LTU war ist Mehrheitsgesellschafter der ACG. Zum Management gehört u.a. Alexander Kirichenko, der zuvor Network Planning Director bei Aeroflot Cargo war. Diese steuert Hahn schon seit längerem vor allem mit Ladung von Schenker an. Einen Minderheitsanteil hält der in Dublin ansässige irische Investor City Leasing Limited. Den Frachtverkauf für Deutschland und die Schweiz übernimmt ATC Aviation Services. Lufthansa Cargo dürfte über diese neue Konkurrenz nicht erfreut sein. Seit Jahren beklagt sie sich über aus ihrer Sicht unfaire Konkurrenz durch Deutschland-China-Routen russischer Fracht-Airlines.

Air Comet musterte einen Airbus A310-300(ET) aus (EC-GOT, msn 455) und gab ihn an GA Telesis Turbine Technologies zurück.

Air Dolomiti erwartet aufgrund der Alitalia-Schwäche und der neuen Lufthansa-Präsenz in Mailand ein ruhiges Jahr. Air Dolomiti wird Zubringerdienste für Lufthansa nach Mailand durchführen, indem sie den Flughafen mit verschiedenen Zielen im

Süden sowie Inseln verbinden werde. Air Dolomiti beförderte im vergangenen Jahr 1,6 Mio. Passagiere.

Air Europa retournierte eine 737-800 (EC-IXE, msn 30468) an Challey Ltd.

Alitalia kehrt nach Thessaloniki zurück. Ab 29. März nutzt man einen CRJ900 der Air One und setzt ihn 3x täglich ab Rom ein.

Alitalia kündigte zwei neue Osteuropa-Routen ab Rom an. Ab 29. März fliegt man täglich mit A319 nach Warschau sowie 6x wöchentlich nach Bukarest OTP.

Amapola Flyg nahm nach Frachterumbau eine Fokker 50(F) (SE-LJY, msn 20259) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Largus Aviation.

Austrian Airlines zog die Jahres-Hauptversammlung nach dem starken Einbruch vom 15. Mai auf den 14. April vor.

Blue Air leaste von CIT Aerospace eine 737-800 (YR-BIC, msn 33019), die zuletzt bei Sterling flog.

Bmi kündigte zum 29. März die Aufnahme der Route Aberdeen – Birmingham an. Wochentags will man dann 3x täglich mit Embraer RJ-135 fliegen.

Bmi reduziert die Routen zwischen London LHR und Leeds/Bradford bzw. Durham/Tees Valley jeweils von 7x auf 5x wöchentlich. Zusätzlich senkt bmi auch die Frequenzen von London LHR nach Dublin und Amsterdam. Nach Aberdeen und Brüssel werden statt der Airbusse kleinere Regionaljets eingesetzt.

Im März übernimmt **Lufthansa** die bmi und baut Druck auf, damit diese profitabel wird. Vier der 32 Airbusse scheiden aus der Flotte. Zwei wird Lufthansa per Wetleasing übernehmen und sie von Mailand MXP und Berlin TXL nach London LHR einsetzen.

British Airways ist derzeit letzter Kunde des kleinsten Airbus A318. US Airways hat ihre drei Bestellungen storniert. Diese stammten noch aus einer Order über 15 A318 der übernommen America West. Zwölf waren bereits 2008 gestrichen worden; nun auch die letzten drei Jets. BA erhält ihre Airbus-Benjamins noch in diesem Jahr.

Cargoitalia übernahm die Frachtsparte der privatisierten **Alitalia** für 14,5 Mio. Euro. Teil des Geschäfts waren auch 5 von CAI vorübergehend stillgelegte MD-11F. Die in Mailand beheimatete Cargoitalia macht die Wiederinbetriebnahme von der Marktlage abhängig.

Cargoitalia wurde 2004 gegründet und 2007 von Alis Aerolinee Italiane SpA übernommen. Diese ist Teil der römischen Alcide Lealis Group und erhielt automatisch die Lizenz von Cargoitalia und plant den Aufbau einer italienischen Frachterairline. Dafür orderte man mehrere Airbus A330F.

Condor dünnt zum Sommerflugplan einige Strecken aus. Nach Las Vegas und nach Vancouver wird es dann jeweils nur zwei statt der geplanten drei wöchentlichen Flüge geben. Punta Cana wird von fünf auf vier Maschinen pro Woche gekürzt. Nach Varadero sowie nach Mombasa und Sansibar wird einer der drei Flüge pro Woche zeitweise nur 14-tägig angeboten.

CSA Czech Airlines plant die Untervermietung einer 737-400 (OK-WGY, msn 25839) an **Nayzak Air**. Eigner des Jets ist BBAM.

Cyprus Airways wird zwei Airbus A320-200 anmieten, um den Streckenausbau voranzutreiben. Die Jets werden von einer irischen Firma für sechs Jahre geleast. Eine Verlängerung um 12 bis 24 Monate ist möglich. Zudem wird man zwei ältere Maschinen nach Ende der Leasingzeit von ILFC abkaufen.

Flybe musterte einen Embraer ERJ-145EU aus (G-EMBJ, msn 145134).

Hamburg International retournierte eine 737-300 (D-AHIG, msn 23827) an Air Transport Leasing.

InterSky-Passagiere können online nun bei der Flugbuchung auch gleich ihren Sitzplatz reservieren. Während der Testphase bis zum 31. März ist der neue Service kostenfrei. Danach kostet die Sitzplatzreservierung für Fluggäste der Economy-Class fünf Euro pro Strecke, für Business-Class-Reisende bleibt der Service gebührenfrei. Ferner soll auch bald die Bezahlung per Lastschrift sowie der Erwerb von Reisegutscheinen möglich sein.

Jat Airways will 500 Stellen streichen. Dies entspricht rund 30 % der Belegschaft. Den 1697 Angestellten wurde bis 27. Februar Zeit gegeben, sich für eine vorzeitige Beurlaubung anzumelden. Freiwillige will JAT mit einer Entschädigung von 300 Euro pro Dienstjahr belohnen.

KTHY Kibris Türk Hava Yollari (Nordzypern) gab einen A321-200 (TC-KTY, msn 1012) an Citicorp Aircraft Management.

Lufthansa ändert laut AMADEUS einige Dienste ab Düsseldorf zum Sommer. Demnach bietet man im Sommer 2009 die Ziele Belgrad, Ibiza und Malaga nicht mehr an. Inverness wird immer Samstag bedient, während Jersey nur im Juli samstags angesteuert wird. Nach Kiew wird statt des CRJ700 eine Boeing 737-500 eingesetzt.

Lufthansa richtet laut AMADEUS zum 13. Mai eine zweite tägliche Businessjet-Rotation zwischen München und New York JFK ein. Zum Einsatz kommt eine Boeing 737-700 der schweizer **PrivatAir**. Im Sommer 2008 flog man nur 1x täglich.

Miniliner übernahm nach Frachterumbau eine ex-KLM cityhopper Fokker 50F (I-MLCT, msn 20191).

Norwegian musste für das 4. Quartal 2008 einen größeren Verlust als erwartet ausweisen. Vor Steuern und Gebühren betrug der Verlust 199 Mio. NOK (28,6 Mio. US\$). Im Vorjahreszeitraum betrug der Verlust nur 58 Mio. NOK.

Norwegian rutschte im Gesamtjahr 2008 mit 7,6 Mio. NOK (1,1 Mio. US\$) in die roten Zahlen. Der Umsatz stieg zwar um 47,3 % und auch die Einnahmen pro Passagier legten um 69,1 % kräftig zu, doch kam man gegen die steigenden Kerosinpreise nicht an. So stiegen die Ausgaben um 61,9 % auf 6,03 Mrd. NOK, insbesondere weil sich die Kerosinkosten verdoppelten.

Durch missglücktes Fuel Hedging entstand ein Verlust von 104 Mio. NOK. Die Nachfrage stieg um 31 % auf 7,3 Mrd. Passagierkilometer, während die Kapazitäten um 33 % ausgebaut wurden. In Folge sank die Auslastung der Flugzeuge um einen Punkt auf 79 %. 2007 hatte Norwegian am Jahresende einen Gewinn von 84,6 Mio. NOK verbucht.

Pegasus Airlines umwirbt verstärkt deutsche Urlauber. Von Düsseldorf, Köln, München und Stuttgart aus werden über das Drehkreuz Istanbul erstmals 16 Ziele in der Türkei und Nord-Zypern angefliegen. Von Deutschland nach Istanbul will Pegasus Airlines ab dem 1. Juli 21 Charterflüge in der Woche anbieten. Von Berlin, Frankfurt, Hannover, Köln, Leipzig, Münster und Stuttgart nach Antalya soll es je einen, von Düsseldorf nach Antalya vier und von München nach Antalya zwei Charterflüge wöchentlich geben.

Mit dem Sommerflugplan wird von Düsseldorf und Stuttgart nach Ankara bzw. Kayseri ein Flug pro Woche eingerichtet, die Strecke Düsseldorf-Izmir wird 1x, Stuttgart - Izmir 2x pro Woche geflogen.

Zudem verdoppelte Pegasus ihre 737-800-Order von 12 auf 24 Einheiten. Bis 2015 will man 38 Flugzeuge in der Flotte haben, darunter die 24 neuen. 2007 beförderte Pegasus nach eigenen Angaben 4,4 Millionen Passagiere. Dies entspricht einem Wachstum von 7,5 % gegenüber 2007. Für dieses Jahr rechnet die Airline trotz der Wirtschaftskrise mit einer Steigerung auf fünf Millionen Passagiere.

Ryanair nimmt zum Sommerflugplan vier neue südeuropäische Ziele ab Frankfurt-Hahn auf. In Summe bietet Ryanair dann 50 Routen von dort aus an. Die neuen Destinationen sind Rimini, Alicante, Carcassone und Osijek. Die Airline hatte versprochen, den Betrieb auf dem Airport zu erweitern, nachdem die Flughafenbetreiberin ihren Vorschlag, eine Steuer von drei Euro einzuführen im Januar wieder zurückgezogen hatte.

Ryanair sieht sich nach eigenen Angaben nun auch in Liverpool zum Stellenabbau gezwungen. Die Kombination aus schwachem Pfund und Touristensteuer mache dies notwendig. So sollen zehn Routen, darunter jene nach Paris und Budapest, zum Sommerflugplan entfallen. 50 Arbeitsplätze werden abgebaut.

Ryanairs Passagiere sollen ab Jahresende nur noch online einchecken können. Der Service an den Flughäfen soll aufgegeben werden und die Passagiere die Aufgabe komplett übernehmen. Gepäck kann aber weiterhin aufgegeben werden.

Smartlynx Airlines musterte eine Yak-42D aus (YL-LBT, msn 4520424404018).

Turkish Airlines verlor am 25. Februar beim Landeanflug auf Amsterdam eine Boeing 737-800 (TC-JGE). Die Maschine stürzte neben der Bahn auf ein Feld und zerbrach in drei Teile. Ein Feuer brach nicht aus. Nach letzten Informationen kamen bei dem Unglück 9 Menschen ums Leben. Weitere 50 wurden verletzt, davon 25 schwer.

Turkish Airlines will die Flüge zwischen der Türkei und Deutschland ausweiten, um die türkischen Gemeinden sowie Deutsche noch besser zwischen beiden Ländern zu vernetzen sowie die Weiterreise in den Nahen und Mittleren Osten zu ermöglichen. Der Anteil an deutschen Passagieren steigerte sich von 30 % auf 40 %.

Turkish Airlines will nun ab 29. März die Anzahl täglicher Flüge von Düsseldorf nach Istanbul auf vier erhöhen. Ausserdem wird sie 15 Flüge pro Woche von Stuttgart nach Istanbul betreiben und direkte Verbindungen von München in verschiedene türkische Destinationen einführen.

WizzAir will binnen zwei Jahren die Flotte auf 42 Flugzeuge verdoppeln, um so den Marktanteil am schrumpfenden europäischen Flugmarkt zu steigern. CEO Josef Varadi will trotz des erwarteten Rückgangs in der Branche die Passagierzahl von 5,8 Millionen letztes Jahr auf 8 Millionen erhöhen. Laut Varadi schloss WizzAir das Jahr 2008 mit Gewinn ab. Er legte jedoch keine Zahlen vor.

XL Airways Germany integrierte eine 737-800 (D-AXLF, msn 28218) wieder in die Flotte. Das Leasing läuft über ILFC.

RUSSLAND / GUS

Aero Rent stellte eine ex-Aeroflot-Nord Tu-154B-2 in Dienst (RA-85365, msn 365).

Aeroflot nahm mit Ovda/Eilat ihr erstes israelisches Ziel in den Flugplan auf. Seit 16. Januar wird die Route immer donnerstags und sonntags mit A320 ab Moskau SVO angeboten.

Armavia fliegt ab 14. April zwischen Jerewan und Berlin TXL. Immer dienstags und freitags wird ein Airbus A319 mit 136 Sitzen eingesetzt. Start in Berlin ist um 12.15 Uhr mit Ankunft in Armenien um 19.15 Uhr.

Atlant-Soyuz Airlines stellte eine Il-76TD (RA-76783, msn 93498974) den Vereinten Nationen zur Verfügung. Atlant-Soyuz hat die Frachtmaschine von Ulyanovsk HCA geleast.

Gazpromavia übernahm eine ex-VIM Airlines Yak-42D (RA-42425, msn 4520423303016).

Orenair plant, eine ex-Ryanair 737-800 (msn 29932) von CIT Aerospace anzumieten.

UTair Aviation plant, eine ex-TACV ATR-42-300 zu erwerben (VP-BLQ, msn 386).

NAHOST / AFRIKA

1Time reaktivierte eine abgestellte Douglas DC-9-32 (ZS-NNN, msn 47516).

Aerolift verlor am 20. Februar eine Frachtmaschine vom Typ An-12 (S9-SVN, msn 6344310). Der viermotorige Frachter stürzte wenige Sekunden nach dem Start in Luxor ab und schlug brennend neben der Bahn auf. Das Flugzeug war auf dem Weg von Uganda in die Ukraine gewesen. Die Besatzung war in der Nacht in Luxor zwischengelandet, um das Flugzeug aufzutanken.

Air Arabia schloss 2008 mit einem Gewinn von 509,7 Mio. AED (138,7 Mio. US\$) ab. Gegenüber 2007 entspricht dies einer Steigerung um 35,6 %. Der Umsatz legte sogar um 61 % zu und betrug 2,07 Mrd. AED. Die Auslastung lag bei 85 %. Das Streckennetz wuchs um 7 auf 44 Ziele. Hinzu kam die Gründung der Tochter Air Arabia Maroc. Dagegen war der in Nepal beheimateten Tochter kein Erfolg gegönnt.

Air Botswana retournierte eine BAe 146-100 (A2-ABF, msn 1160) an Trident Aviation Leasing Services.

AMW Tchad nahm eine abgestellte Lockheed L.1011-100 (TT-DAE, msn 1101) wieder in Betrieb. Der Dreistrahler wurde von Ducor World Airlines geleast.

Azza Transport Company stellte eine ex-Faso Airways Il-76TD (XT-AZZ, msn 1023408265) in Dienst. Auch eine abgestellte Il-76TD (ST-AQB, msn 53460795) wurde reaktiviert.

Emirates will ihr Frachtgeschäft entgegen dem weltweiten Trend ausbauen. So wird man noch in diesem Jahr die Kapazitäten durch Übernahme zweier Boeing 777F um 17 % steigern.

Ethiopian Airlines und **bmi** fliegen nun im Codesharing auf der von beiden angebotenen Route London – Addis Abeba. Bmi fliegt dabei über Damascus, während Ethiopian in Rom einen Zwischenstopp einlegt.

Etihad Airways plant den Erwerb eines ex-IndiGo A320-200 (msn 3676).

Fly540 Angola wird von der Mutter Lonrho Plc einen Lieferslot für eine neue ATR-72-200A erhalten (msn 845).

Gulf Air vereinbarte mit **Jet Airways** die Anmietung von vier Boeing 777-300ER. Gulf Air will die Jets z.B. nach London, Kuala Lumpur, Bangkok und nachfragestarken Routen innerhalb der Golfregion einsetzen. Drei Tripple Seven werden bereits im März übergeben; die vierte tritt zum Mai den Dienst ab Bahrain an. Jet Airways muss Kapazitäten abbauen und Gulf Air will ihre viermotorigen Airbus A340 durch treibstoffeffizientere Maschinen wie die Boeing 777 oder A330 ersetzen.

Irans Polizei verlor am 16. Februar beim Crew-Training eine Iran-140-100, Lizenzfertigung der Antonov An-140-100) (90-04). Beim Anflug auf Isfahan stürzte die Maschine ab und riss den Kapitän sowie vier Co-Piloten in den Tod.

Phoebus Apollo bedient seit Mitte Januar die Route Libreville – Brazzaville – Johannesburg. Geflogen wird montags und freitags mit Douglas DC-9.

Qatar Airways führt ein neues Bordkonzept in der Economy Class ein. Alle Bordmahlzeiten werden mit neu gestaltetem Geschirr serviert, das zu 99 % aus recyclingfähigem Material besteht.

Mit transparenten Tablett, hellen Essensverpackungen und Bestecktaschen sowie einem persönlichen Platzset in einer Auswahl verschiedener Farben erwartet Qatar Airways, dass die Mahlzeiten auf Grund des attraktiven neuen Ausstattungsstils sehr gut aufgenommen werden. Die Passagiere der Economy Class haben die Wahl unter drei Hauptgängen, einschließlich einer leichteren Wahl für Gesundheitsbewusste.

Zum Frühstück können Economy-Class-Passagiere zusätzlich zu frischen Früchten, Joghurt und Croissants zwischen zwei warmen Gerichten wählen.

Skyjet Uganda will eine 737-200 (msn 23518) von Aviation Holdings Corp anmieten. Der betagte Zweistrahler flog zuvor bei Lobaye Airways.

Wimbi Dira Airways plant die Anschaffung einer Boeing 727-100C (msn 19806). Die dreistrahlige Maschine flog zuvor bei Northern Air Cargo und gehörte der Flightstar Group.

SÜDASIEN / FERNOST

Air China muss einen unbaren Verlust von 6,8 Mrd. Yuan (993,2 Mio. US\$). Allein durch missglücktes Fuel Hedging mussten 52,8 Mio. US\$ abgeschrieben werden. Hinzu kommen Währungseffekte, die Folgen des Erdbebens in Sichuan, die Finanzkrise und eine fehlende Investitionsrendite bei **Cathay Pacific**. Um in Zukunft nicht zu sehr vom Erfolg der Fluggesellschaft abhängig zu sein, will man diversifizieren und im Randbereich des Fluggeschäftes, wie der Logistik, der Wartung, dem Flughafenmanagement usw. aktiv werden.

Air India beantragte bei verschiedenen Finanzinstituten Darlehen in einer Gesamthöhe von 1 Milliarde US\$. Damit will man sieben neue Flugzeuge finanzieren. NACIL (National Aviation Company of India Ltd), Holding der Air India und Indian Airlines, hat für die Rückzahlungen nach eigenen Angaben fünf bis zwölf Jahre Zeit. Die Geldmittel sollen entweder in Indischen Rupien oder ausländischer Währung oder einer Mischung aus beidem ausgezahlt werden. Binnen der nächsten acht Monate will man dann drei 777-200 und vier 777-300 kaufen.

ANA schrieb eine 747-400 (JA8955, msn 25639) als Versicherungsfall ab. Die Maschine war am 3. August 2008 während Wartungsarbeiten in Bangkok Don Mueang in Flammen aufgegangen.

Biman Bangladesh reaktivierte eine abgestellte Fokker F.28-4000 (S2-ACV, msn 11124).

Cathay Pacific prüft zum September die Aufnahme von Charterdiensten nach Shizuoka, vorbehaltlich Regierungsgenehmigung.

China Airlines reduzierte bis zum Ende des Winterflugplans die Flüge nach Vancouver, Delhi, Penang, San Francisco und Los Angeles.

China Airlines stellte eine 747-400F(SCD) außer Dienst (B-18718, msn 30770).

Cosmic Air (Nepal) retournierte eine Fokker 100 (9N-AHI, msn 11450) an AerCap.

EVA Air reduzierte die Bedienung der Route Taipeh – Bangkok zum 12. Februar von täglich auf 5x wöchentlich. Dafür steigerte EVA aber die Seoul-Route von 7x auf 9x wöchentlich bis zum Ende des Winterflugplans.

Galaxy Airlines (Japan): der Vermieter WFBNW (Wells Fargo Bank North West) ließ den stillgelegten Airbus A300F4-600R (N103MT, msn 533) durch TES Part Ltd ausschachten.

Hainan Airlines gab eine ex-West China Airlines 737-300 (B-2937, msn 26295) an ILFC zurück. Der Jet wurde inzwischen an AWAS verkauft.

Hyundai Motor übernahm eine Boeing 737-700(BBJ) als Firmenjet (HL7787, msn 36852). Der Businessjet flog zuletzt bei MGM Mirage.

Indiens Regierung will die Beteiligungsregeln für ausländische Airlines lockern. Sie könnten sich in inländische Fluggesellschaften einkaufen und so dringend benötigtes Kapital mitbringen. Bislang ist ihnen dies komplett verwehrt. Indische Airlines dürfen sich bis zu 49 % an ausländischen Holdings beteiligen.

Nach Analystenmeinung müssen die indischen Fluggesellschaften am Ende des laufenden Geschäftsjahres (31.3.) zusammen 80 Mrd. INR (1,6 Mrd. US\$) Verlust ausweisen. **Kingfisher Airlines** fragte bereits an, ob sich ausländische Airlines zu 25 % beteiligen dürfen.

Indonesia AirAsia gab eine 737-300 (PK-AWS, msn 24856) an Aerco Malaysia zurück.

JAL Cargo und **NCA Nippon Cargo Airlines** wollen ab 29. März bei den Frachtflügen im Rahmen eines Codesharings kooperieren. JAL wird auf den Flügen zwischen Tokio NRT, Chicago und Los Angeles mit NCA zusammenarbeiten. Weitere Abkommen für Strecken mit Zieldestinationen wie New York, Seoul und Shanghai müssen von den Behörden noch bewilligt werden.

JAL gab bekannt, dass man die Kerosinzuschläge im April um 85 % kürzen werde. **ANA** hatte dies bereits Anfang Februar beschlossen. Beide hoffen so, die Fluggastzahlen wieder anheben zu können. Somit sind z.B. auf Flügen zwischen Japan und Hawaii nur noch 20 Dollar Zuschlag pro Strecke zu zahlen.

JAL prüft, die japanische Entwicklungsbank um ein Darlehen von bis zu 2,15 Mrd. US\$ zu ersuchen. Außerdem könnte die Airline bei einem Regierungsprogramm, das Firmen mit Kapitalspritzen unterstützt, teilnehmen. Anfang Monat hatte JAL einen Nettoverlust von 411 Mio. US\$ für das dritte Quartal des Geschäftsjahres ausweisen müssen. Aufgrund der sinkenden Nachfrage hat JAL auch ihre Jahresprognosen nach unten angepasst und sieht einem Nettoverlust von 363 Mio. US\$ entgegen.

Malaysia Airlines senkte zum 20. Februar die Treibstoffzuschläge auf ausgewählten internationalen Langstrecken um 6 %. So werden auf der Route Penang – Medan mittlerweile nur noch 27 US\$ fällig. Bereits zuvor hatte die Airline die Zuschläge auf asiatischen Flügen zwischen 23 und 57 % gesenkt.

Shantou Airlines leaste von BBAM eine ex-China Southern 737-300 (B-2539, msn 26068). Der Jet wurde nun übergeben.

Shenzhen Airlines schloss 2008 mit einem Gewinn von 26 Mio. Yuan (3,8 Mio. US\$) ab. Nach eigenen Angaben half hierbei die strikte Kostenkontrolle. So reduzierte man die Ausgaben um 714 Mio. Yuan und sicherte sich auch kein Kerosin

mittels Fuel Hedging. Die Anzahl der beförderten Passagiere stieg um 24,1 %, während das Frachtvolumen um 10,3 % zulegen.

Singapore Airlines erweiterte das Codesharing mit **Lufthansa** auf die LH-Ziele Linz und Venedig ab Frankfurt.

Thai Airways verlegt zum Sommerflugplan (29.3.) auch all ihre innerthailändischen Flüge zum Bangkok-Suvarnabhumi Airport und bietet den Passagieren so mehr Umsteigekomfort. Bislang heben einige Maschinen vom 40 Kilometer entfernten Flughafen Don Mueang ab. Zum 29. März nimmt Thai Airways auch neue Verbindungen auf und fliegt dann 2x täglich von Chiang Mai nach Mae Hong Son sowie 1x täglich von Chiang Mai nach Phuket.

Vietnam Airlines legte die Ergebnisse für 2008 vor. So stieg der Umsatz um 31,3 % auf umgerechnet 1,13 Mrd. Euro. Der operative Gewinn lag bei 10 Mio. Euro. Die Anzahl der beförderten Passagiere stieg um 10,6 % auf 8,82 Millionen. Für 2009 rechnet Vietnam Airlines mit 9,4 Millionen Fluggästen. Die Auslastung kletterte um einen Punkt auf 76 %. Auch die Frachtsparte konnte zulegen. Mit 125.280 Tonnen beförderte man 10 % mehr als im Vorjahr.

Vietnam Airlines verschob die Aufnahme von Direktflügen in die USA auf Ende 2010. Ursprüngliche Pläne sahen 2007 als Startjahr vor. Die Airline benötigt nach eigenen Angaben mehr Zeit für die Marketingpläne sowie weitere Langstreckenflugzeuge. Auch die hohen Sicherheitsbestimmungen der Amerikaner könnten ein Grund sein. Im Fokus steht derzeit der Aufbau der neuen Regionaltochter VietAir, die mit ATR72-500 operieren wird.

NORDAMERIKA

Allegiant Air stellte eine ex-Norwegian MD-82 in Dienst (N406NV, msn 49900).

Delta gab den Mitarbeitern des fusionierten Unternehmens bis 11. Februar die Gelegenheit, gegen eine Prämie aus dem Unternehmen auszuschneiden. Durch die Fusion mit **Northwest** werden in vielen Bereichen Arbeitsplätze zusammengelegt und Kapazitäten um 6-8 % abgesenkt. 2100 Mitarbeiter wollen den goldenen Handschlag annehmen.

Delta setzt ab 1. April auf der Route Atlanta – Honolulu eine Boeing 747-400 der Tochter **nwa northwest** ein.

Delta-Tochter nwa northwest nimmt am 2. Juni die Route Tokio NRT – Ho Chi Minh City auf und bedient sie täglich mit Boeing 757-200.

FedEx musterte zwei Airbus A310-200(F) aus (N424FE, msn 241 und N432FE, msn 326).

Global Jet übernahm eine Boeing 737-300 (msn 24674), die zuletzt bei United Airlines flog.

Hawaiian Airlines musste im 4. Quartal 2008 einen Nettoverlust von 11,9 Mio. US\$ verbuchen. Grund hierfür waren die gesunkene Nachfrage sowie Sonderaufwendungen. Noch im Vorjahresquartal hatte man einen Gewinn von 3,3 Mio. US\$ erwirtschaftet. Der Umsatz stieg um 19,7 % auf 300,5 Mio. US\$. Die Kapazitäten stiegen im 4. Quartal um 1,9 % auf 2,4 Milliarden Sitzmeilen. Die Auslastung sank aber um 6,4 % auf 80,4 %.

Hinter den Sonderaufwendungen steckt verlustbringendes Fuel Hedging in Höhe von 21,3 Mio. Für das gesamte Jahr 2008 meldete Hawaiian einen Gewinn von 28,6 Mio. US\$ - eine Verbesserung zum Vorjahr (7,1 Mio. US\$). Der Umsatz lag mit 1,2 Mrd. US\$ ebenfalls höher als 2007 (982,6 Mio. US\$). Hawaiian ist durch gute Zahlen im Januar und Februar ermutigt, befürchtet jedoch durch das spät liegende Osterfest einen herausfordernden März.

Hawaiian fliegt im Sommer 10x wöchentlich zwischen Honolulu und Seattle mit Boeing 767-300ER.

Island Air und **go** (beide Hawaii) vereinbarten ein vorläufiges Codesharing für die Flüge zwischen Kahului und Hilo sowie Kahului und Lihue. Der Mutterkonzern von go, Mesa Air Group, will die Kooperation mit Island Air ausbauen, sowie der gegenwärtige Vertrag mit Mokulele Airlines Ende April ausgelaufen ist

Pegasus Aviation ließ eine abgestellte 727-200 verschrotten (N906PG, msn 20728). Der leere Rumpf ging an einen japanischen Vergnügungspark.

Porter Airlines halt trotz Finanzkrise an Wachstumsplänen fest. Die vor zwei Jahren gegründete Regionalairline will ihre Flotte verdoppeln und drei neue Ziele in das Streckennetz aufnehmen.

Republic Airways meldete für das 4. Quartal 2008 einen Umsatz von 339,3 Mio. US\$ und somit 3,6 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Auch der Gewinn sank von 24,3 Mio. US\$ auf 19,0 Mio. US\$. Die Gesellschaft betonte, dass beim Gewinn in den vorhergehenden vierten Quartalsabschlüssen Steuerverpflichtungen von rund 2,7 Millionen Dollar eingeschlossen waren. Für das gesamte Jahr 2008 meldete Republic Airways einen Umsatz von 1,48 Mrd. US\$ und einen um 2,2 % gestiegenen Gewinn von 84,6 Mrd. US\$

Southwest Airlines' abgestellte 737-300 (N673AA, msn 23251) wurde durch NTE Aviation ausgeschlachtet.

United Airlines musterte je eine 737-300 (N373UA, msn 24638) und 737-500 aus (N929UA, msn 26652).

US Airways bietet ihren Economy-Passagieren ab 1. März wieder kostenlose Soft-Drinks, Säfte und Kaffee an. Die Einführung kostenpflichtiger Getränke hatte der Airline einen schlechten Ruf eingebracht und die Wettbewerbsfähigkeit geschwächt. Für das Decken-Kissen-Set sowie den Gepäck-Check verlangt die Airline aber weiterhin Gebühren und hofft so auf Mehreinnahmen von 400-500 Mio. US\$.

Virgin America richtet im Sommer 2009 neue Flüge nach Boston ein. Angeboten werden Flüge ab Los Angeles (2x tägl., A320) und San Francisco (2x tägl., A319).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroGal leaste eine ex-Oceanair 737-300 (HC-CGS, msn 23787) von ACG Acquisitions.

Avianca Colombia flottete eine 767-300ER ein (N287AV, msn 25287), die zuvor bei Oceanair flog.

Bahamasair schrieb eine am 20. April 2007 verunfallte DHC-8-300 ab (C6-BFN, msn 159). Die von Aviaco Leasing stammende Maschine landete mit nur einem Hauptfahrwerk und zog sich schwere strukturelle Beschädigungen zu.

BRA Transportes Aéreos leaste eine ex-GOL 737-300 (PR-GLK, msn 24668) von Automatic Leasing.

Copa Holdings, Mutterkonzern der **Copa Airlines** und **AeroRepublica** meldete für 2008 einen Gewinn von 152,2 Mio. US\$. Dies sind 6 % weniger als in 2007. Grund hierfür waren Abschreibungen in Höhe von 20,2 Mio. US\$ wegen unglücklichem Fuel Hedging. Der Umsatz stieg um 25,5 % auf 1,29 Mrd. US\$. Der operative Bereich trug mit 224 Mio. US\$ zum Ergebnis bei. Dies war ein Zuwachs um 13,4 %. Die Kapazitäten wurden um 11,7 % auf 8,85 Mrd. Sitzmeilen ausgebaut. Die Nachfrage stieg um 14,6 % auf 6,72 Mrd. Passagiermeilen. Somit legte die Auslastung um 1,9 Punkte auf 75,9 % zu. Allein im 4. Quartal stieg der Umsatz auf 84 Mio. US\$ und der Gewinn kletterte um 46,1 % auf 51,9 Mio. US\$.

Larvelon International / Amel Aruba Ltd ließ eine abgestellte 727-100 ausschachten (P4-MMG, msn 18368).

Varig plant, eine ex-easyJet 737-700 (PR-VBO, msn 30247) von CIT Aerospace anzumieten.

Venezolana will eine ex-Aeropostal MD-83 (msn 49392) von C+G Engines Corp anmieten.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Qantas will die Frachtkapazitäten auf den Trans-Tasmanienflügen zunächst beibehalten. Ab 10. Juni gibt es einige Änderungen, da Qantas die Frequenzen der Boeing 737 steigern will. Dennoch erwartet die Fracht-Abteilung bis dahin genügend Ersatzkapazitäten zu haben, um den Fortlauf des Betriebs garantieren zu können.

Virgin Blue musste für die erste Hälfte ihres Geschäftsjahres (1.7.-31.12.08) einen Netto-Verlust von 65,4 Mio. US\$ verbuchen. Grund hierfür war die stark gesunkene Nachfrage. Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Überschuss von 73 Mio. US\$ erwirtschaftet. Der Umsatz stieg um mehr als 11 % auf 870 Mio. US\$. Virgin Blue kündigte einige kostensenkende Massnahmen an, u.a. Kapazitätsabbau um 8 %, Abbau von 400 Stellen und die Kürzung der Gehälter der Führungspersonen um bis zu 30 %.

--- Update 1.3. ---

EUROPA

Aer Lingus erhielt einen neuen Airbus A320-200 (EI-EDP, msn 3781), der über RBS Aviation Capital geleast wurde.

Air Berlin erhielt eine neue Boeing 737-800 (D-ABKD, msn 37742).

Air Berlin und **TUIfly** sollen kurz vor einer Kooperation stehen. Unternehmensnahe Kreise melden, dass eine Entscheidung in weniger als 1-2 Wochen anstehe.

Air France registrierte ihre erste Boeing 777-200F auf F-GUOC (msn 32966).

AnadoluJet plant die Anmietung einer ex-SkyEurope 737-700 (msn 34757) von GECAS.

Athens Airways stellt einen Embraer ERJ-145EU in Dienst (SX-CMB, msn 145167), der zuvor bei flybe flog.

Blue Panorama Airlines plant, drei ehemalige Alitalia 767-300ER anzumieten: (I-DEIF, msn 27908 von SALE), (I-DEIL, msn 28147 von SALE), (EI-CRO, msn 29383 von ILFC).

Bmi gibt laut Amadeus London LHR – Jersey zum 30. März auf.

British Airways gibt zum Sommerflugplan die Routen von London LGW nach Dublin, Genf and Zürich und London LHR nach Dhaka und Kolkata auf.

British Airways würde sich bei einer Fusion mit **Iberia** mit einem Anteil von 55 % an dem neuen Unternehmen zufrieden geben. Dies berichtete die spanische „El Economista“. Ursprünglich wollten die Briten 65 %, doch aufgrund der Wirtschaftskrise und Abschreibungen sowie Pensionsrückstellungen ist die spanische Airline mittlerweile mehr Wert als BA. Iberia wies den Bericht als Spekulation zurück.

Timber Sterling erhielt eine ex-Sterling 737-700 (OY-MRH, msn 28013) von Aircastle.

Croatia Airlines nimmt am 30. April eine neue Saisonroute zwischen Pula und Paris CDG auf. 2x wöchentlich wird ein A320-200 eingesetzt.

Cyprus Airways verbuchte für 2008 einen Nettogewinn von 1,7 Mio. €. Im Jahr zuvor hatte man 1,2 Mio. € erwirtschaftet. In den Jahren davor hatte Cyprus Airways aber Schulden von 150 Mio. € angehäuft.

Eagle Aviation (Frankreich) musste den Flugbetrieb einstellen. Die Flotte bestand aus drei Boeing 757-200.

easyJet stellte einen neuen Airbus A320-200 (G-EZTA, msn 3805) sowie zwei A319-100 in Dienst (G-EZFC, msn 3808), (G-EZFD, msn 3810).

Estonian baut zum 4. Juni die Tallin-Moskau-Route aus von 3x auf 4x wöchentlich aus. Zum 1. Juli wird die Verbindung dann auf 5x wöchentlich gesteigert. Ab diesem Datum bedienen CRJ900 statt Boeing 737 die Moskau-Route.

Eurofly nahm neue Israel-Routen auf. Am 25. Februar startete Rom FCO – Tel Aviv. Einen Tag später liefen auch Flüge ab Verona nach Tel Aviv an. Beide Routen werden 1x wöchentlich mit A320 bedient. Ferner verlegte eurofly die Route Mailand – Chisinau von Malpensa (MXP) nach Bergamo Orio al Serio (BGY).

Flyglobespan wird ihre einzige 737-600 ab April wieder ab Bournemouth einsetzen. Es handelt sich hierbei um Charterflüge im Auftrag der Palmair.

Iberia werde im März über die Fusion mit British Airways entscheiden. Iberia-Chef Fernando Conte wies zugleich Spekulationen zurück, wonach man bereit sei, den Firmensitz nach Großbritannien zu verlegen.

Iberia wird die Kapazitäten doppelt so hoch abbauen als zunächst geplant. Der 3-Jahres-Plan sah eine Reduzierung des Sitzplatzangebots von 1,7 % vor. Nun ist von nahezu 4 % die Rede.

Iberias Gewinn brach im letzten Jahr aufgrund hoher Treibstoffpreise und sinkender Passagierzahlen um 90,2 % ein. Das Nettoergebnis sank auf 32,2 Mio. €. Der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) ging im Jahr 2008 um 46,4 % auf rund 500 Mio. € zurück. Allein die Mehrkosten für Kerosin schlugen mit 520 Mio. € zu Buche.

Icelandair bekommt den Kollaps der einheimischen Banken und der Wirtschaft zu spüren. So muss die Icelandair Group ein Jahresdefizit von 7,5 Mrd. ISK (65,9 Mio. US\$) verbuchen. Im Vorjahr hatte man einen Überschuss von 257 Mio. ISK erwirtschaftet. Zwar stiegen die Einnahmen um 77,7 % auf 112,7 Mrd. ISK, doch gleichzeitig kam es zu einem Betriebsverlust von 5,69 Mrd. ISK. Mit den ersten drei Quartalen war CEO Bjorgolfur Johannsson äußerst zufrieden. „Was im Oktober in Island passierte, veränderte die Bedingungen aber grundlegend.“

KLM setzt ab Juni ihren KL-Kenner auf die Route Detroit – Rom, die von der Delta-Tochter nwa befliegen wird.

Lufthansa hat am 27. Februar ihre Offerte für **Austrian Airlines** vorgelegt. Je AUA-Aktie aus dem Streubesitz werden wie geplant 4,49 Euro geboten. Das sind 60 % über dem Handelspreis der AUA-Aktie vom 2.12.2008. An diesem Tag hatte der Lufthansa-Aufsichtsrat den Weg für die Übernahme der österreichischen Fluggesellschaft geebnet. Das Angebot stellt zudem einen Aufschlag von 30 % auf den Schlusskurs der Aktie vom 27.2.2009 dar. Die Annahmefrist beginnt am 2. März und endet am 11. Mai.

Die Aktien sollen künftig von der österreichischen "ÖLH Österreichische Luftverkehrs-Holding-GmbH" gehalten werden, deren Gesellschafter mit 50,2 % die "ÖLP Österreichischen Luftverkehrs-Privatstiftung" und mit 49,8 % von der 100 prozentigen Lufthansa-Tochter "ÖLB Österreichische Luftverkehrs-Beteiligungs-GmbH" sind.

Lufthansa werde vom Einstieg bei Austrian Airlines Abstand nehmen, wenn die EU-Kommission nicht alle Bedingungen bewilligt, so Lufthansa-Chef Mayrhuber. Als problematisch wird die Schuldenübernahme von 500 Mio. € durch Österreichs Regierung angesehen. Dies machte Lufthansa aber zur Bedingung des Geschäfts.

Lufthansa stellte einen neuen Airbus A330-300X in Dienst (D-AIKO, msn 989). Sogar ein stillgelegter A300-600 (D-AIAM, msn 408) wurde reaktiviert.

Pegasus Airlines erhielt eine neue Boeing 737-800 (TC-AAJ, msn 35702).

Regional Airlines nahm einen neuen Embraer ERJ-190-100LR in Empfang (F-HBLG, msn 19000254).

Ryanair baute die 737-800-Flotte um zwei weitere Exemplare aus: (EI-EBF, msn 37524), (EI-EBK, msn 37528).

Ryanair fliegt ab 4. Juli von Lübeck neben Girona und Palma auch nach Alicante. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) bedient.

Ryanair plant, ihren Passagieren für den Gang zur Toilette 1 Pfund (1,12 €) abzunehmen. Dies sagte CEO O'Leary in einem BBC-Interview. Den Aussagen nach, soll ein Geldeinwurf in den Türen angebracht werden. Die Crews erhalten Token. Jeder Passagier hätte ja die Wahl, vor dem Abflug auf die Toilette zu gehen. Er werde dagegen alles ihm Mögliche tun, um die Ticketpreise zu senken. Einen Tag später versuchte sich eine Sprecherin in Schadensbegrenzung. Es sei zwar darüber diskutiert worden, doch gebe es keine konkreten Umsetzungspläne.

SAS stellte einen neuen Bombardier CRJ900 in Dienst (OY-KFC, msn 15218).

SAS streicht zum 29. März zwei Routen ab Oslo. So entfallen die zwei täglichen Verbindungen nach London-City sowie die vier wöchentlichen Routen nach Warschau.

Vueling beförderte im letzten Jahr rund 5,9 Millionen Passagiere und erwirtschaftete einen Überschuss von 8,5 Mio. €. Nach eigenen Angaben profitiere man von der auf 16 Maschinen gekürzten Flotte. Der Umsatz wuchs um 22,8 %.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot erhielt einen neuen Airbus A320-200 (VQ-BAZ, msn 3789), der über GECAS geleast wurde. Eine abgestellte Ilyushin Il-62M wurde verschrottet (RA-86562, msn 4831517).

Red Wings stellte eine neue Tupolev 204-100B in Dienst (RA-64049, msn 1450743164049), die man über Ilyushin Finance Company least.

NAHOST / GOLFRREGION / AFRIKA

Comair (Südafrika), die für British Airways fliegt und auch als Lowcost-Marke Kulula auftritt, meldete für ihr erstes Geschäftshalbjahr (bis 31.12.2008) einen Gewinnrückgang um 46 % auf 3,2 Mio. US\$. Als Ursache benannte man die hohen Kerosinkosten im 1. Quartal (1.7.-30.9.). Der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,7 % auf 161 Mio. US\$. Da der heimische Markt um 5 % schrumpfte, geht Comair von einem weiteren Abschmelzen des Gewinns aus.

Ethiopian Airlines reduziert die Kapazitäten und streicht einige Langstrecken aus ihrem Angebot. So will man künftig Washington IAD nur noch 4x statt wie bisher 6x wöchentlich ansteuern. Auch die Routen in das Land der Mitte sollen von 14 auf 12 Rotationen pro Woche gesenkt werden. Beide Zielgebiete werden seit November weniger nachgefragt. Noch im August verkündete man einen großen Flottenausbau.

Etihad Airways vereinbarte ein Codesharing mit der irischen Aer Arann und setzt nun ihren EY-Code auf die Routen von Dublin nach Cork, Galway und Isle of Man.

MEA richtet im Sommer eine Saisonverbindung zwischen Beirut und Berlin-Schönefeld ein. Zwischen dem 1. Juni und 11. September fliegt immer montags, mittwochs und freitags um 22.55 Uhr ein A321 nach Berlin. Ankunft ist am darauf folgenden Tag um 2.05 Uhr Ortszeit. Die Rückflüge starten um 3.05 mit Ankunft um 7.50 Uhr in Beirut.

Oman Air erhielt eine neue Boeing 737-800 (A4O-BD, msn 35287), die von ILFC geleast wurde.

Qatar Airways verfolgt ihre Expansionspläne weiter. Flotte und Streckennetz werden ausgebaut. Laut CEO Akbar al-Baker lasse sich Qatar Airways von der gegenwärtigen Rezession nicht beeindrucken.

Royal Jordanian Airlines flottete einen neuen Airbus A319-100 ein (JY-AYN, msn 3803), den man von AerCap leaste.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia gab für ihr 3. Geschäftsquartal (bis 31.12.2008) einen Verlust von 73,8 Mio. US\$ bekannt. Grund hierfür waren Fuel Hedging-Verträge. Ansonsten war die Airline mit dem Quartal aber sehr zufrieden. Der Umsatz stieg um 32 % auf 225 Mio. US\$, da auch die Anzahl der beförderten Passagiere um 21 % auf 3,3 Millionen kletterte. Im laufenden Quartal erwartet man eine weitere Zunahme der Passagierzahlen von 15-20 %.

Air China stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6556, msn 3806).

ANA gab die Route Osaka – Dalian zum 12. Februar auf. Zwei Tag später folgte auch Osaka – Dalian – Shenyang. Die Flüge von Tokio nach Mumbai und Shanghai wurden reduziert.

Cathay Pacific bedient die Routen von Hongkong nach Djakarta bzw. Denpasar während des Sommerflugplans ab 29. März öfters.

China Eastern Airlines konnte die Zustimmung ihrer Anteilseigner für die Platzierung von weiteren Aktien gewinnen. Damit kann das Unternehmen eine Finanzspritze der Regierung von 7 Mrd. Yuan (1,02 Mrd. US\$) erhalten. Mit dem Geld wird die Bilanz ausgeglichen und das Weiterbestehen des Unternehmens nach dem verlustreichen 2008 gesichert, hiess es. China Eastern plant ferner, Flugzeugbestellungen bei Airbus und Boeing zu stornieren, 35 % von Joy Air zu verkaufen sowie Löhne und Stellen zu streichen.

China Eastern Airlines erhielt einen neuen Airbus A320-200 (B-6558, msn 3793).

Fuji Dream Airlines konnte mit Lieferung des ersten Flugzeugs, eines werkneuen Embraer ERJ-170-100LR (JA01FJ, msn 17000271), den Betrieb aufnehmen.

Hainan Airlines flottete einen neuen A330-200 ein (B-6133, msn 982), der von ILFC geleast wurde.

Hainan Airlines' Muttergesellschaft HNA Group schloss mit Rolls-Royce einen Vertrag zum Erwerb von Triebwerken inklusive Service für die 20 bestellten A330. Der Vertrag hat ein Volumen von 1,2 Mrd. US\$.

Jet Airways baute das Codesharing mit der Inlandstochter **JetLite** aus.

Jet Airways erhielt eine neue Boeing 737-800 (VT-JBH, msn 35289), die von ILFC geleast wurde.

Korean Air orderte bei Airbus sechs A330-200(IGW) mit erhöhtem Abfluggewicht, die ab 2010 ausgeliefert werden sollen. Diese Version kann mit bis zu 238 Tonnen Gewicht starten und hat eine größere Reichweite von bis zu 13 334 Kilometern. Zum Einsatz kommen sie auf den Europa- und Nordamerikastrecken.

Malaysia Airlines meldete für das 4. Quartal 2008 einen Gewinnrückgang um 81 % auf netto 12,5 Mio. US\$. Insgesamt nahm die Airline in den letzten drei Monaten ihres Geschäftsjahres 1 Mrd. US\$ ein. Im 4. Quartal 2007 hatte man bei einem Umsatz von 1,11 Mrd. US\$ einen Gewinn von 65,7 Mio. US\$ erwirtschaftet. Trotzdem kann Malaysia das 10. Quartal in Folge einen Gewinn melden. Nun will man aber die Kapazitäten um 5 % und die Kosten um 7 % senken.

Shanghai Airlines will zur Verbesserung der Finanzbasis Anteilsscheine über rund 1 Mrd. Yuan (146,3 Mio. US\$) verkaufen. 220 Millionen Aktien sollen an Jinjiang International Holdings gehen, wodurch diese mit 23,62 % beteiligt wäre. Die Stadt Shanghai hält 35 %. 2007 stand am Jahresende ein Minus von 435 Mio. Yuan. Für 2008 erwartet die Airline einen doppelt so hohen Verlust. Auch eine Fusion mit China Eastern wird diskutiert.

Singapore Airlines stellte einen neuen Airbus A330-300E in Dienst (9V-STB, msn 983), der über AWAS geleast wurde.

Singapore Airlines wird den Airbus A380 ab 1. Juni auch nach Paris CDG einsetzen und zehn wöchentliche Rotationen mit Boeing 777-300ER somit ersetzen.

Singapur und **Tschechien** schlossen ein OpenSky-Abkommen. Somit können die Airlines beider Staaten jede Verbindung anbieten – vorausgesetzt man bekommt entsprechende Slots an den Flughäfen.

Thai Airways beendete das Jahr 2008 mit einem Verlust von 592 Mio. US\$. Noch im Vorjahr hatte man einen Gewinn von 121 Mio. US\$ melden können. Doch 2008 stiegen die Kerosinpreise rasant und das Land erlebte politische Unruhen. Zwar stieg der Umsatz um 1,6 % auf 5,5 Mrd. US\$, doch die Ausgabenseite kletterte um 10,8 % auf 5,7 Mrd. US\$. Derzeit verhandelt Thai Airways mit der Regierung über ein Rettungspaket. Die Ablieferung neuer A330 soll zudem verschoben werden.

NORDAMERIKA

Alaska Airlines entschied sich für eine weitere 737-800 und hat nun in Summe 58 Maschinen dieses Typs bestellt. Übernommen wurde die 737-800 N520AS (msn 36481).

Atlas Air Worldwide, Mutterkonzern der **AtlasAir** und **Polar Air Cargo**, erwirtschaftete 2008 einen Netto-Überschuss von 63,7 Mio. US\$. Gegenüber 2007 ist dies ein Rückgang um 51,9 %. Das Ergebnis wird unterstützt durch die Kapitalbeteiligung von DHL. Diese erwarb 49 % an Polar für 153,6 Mio. US\$. Polar fliegt seit Oktober als DHL Express Transporter. Mit dieser Maßnahme will Atlas das Risiko senken und die Ausmusterung der 747-200F vorantreiben. Die Nachfrage sank um 14,6 %, während die Kapazitäten nur um 12,6 % abgebaut wurden. Die Frachtauslastung lag bei 63 %.

Frontier Airlines musste im Januar einen Nettoverlust von 29,7 Mio. US\$ hinnehmen. Der operationelle Bereich erwirtschaftete aber einen Gewinn von 2,8 Mio. US\$. Die Kosten für die Reorganisation unter Gläubigerschutz nach Chapter 11 sind auch in der Monatsabrechnung für Januar berücksichtigt. Ohne diese sowie Abschreibungen aufgrund von missglücklichem Fuel Hedging hätte Frontier einen Betriebsverlust von 400.000 US\$ und einen Netto-Verlust von 2,8 Mio. US\$ verbucht.

Jetblue Airways erhielt einen neuen Airbus A320-200 (N775JB, msn 3800).

Shuttle America flottete einen neuen ERJ-175LR ein (N216JQ, msn 17000273), der von PM Ltd geleast wurde.

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N509AY, msn 3796).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroRepublica Colombia leaste von **Copa Airlines** einen neuen Embraer ERJ-190-100LR (HK-4601, msn 19000251).

GOL Transportes Aéreos erhielt eine neue Boeing 737-800 (PR-GGG, msn 36566).

Mexicana flottete einen neuen Airbus A319-100 ein (N790MX, msn 3790), den man von ILFC leaste.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand meldete für die 2. Jahreshälfte 2008 einen Gewinnrückgang um 79 %. Der Nachsteuergewinn betrug nur noch 24 Mio. NZ\$ (9,6 Mio. €). Im angegebenen Zeitraum lagen die Kerosinkosten um 36 % über dem Niveau von 2007. Hinzu kam der Rückgang bei den Passagierzahlen und Fracht. Der Umsatz stieg um 3,7 % auf 2,4 Mrd. NZ\$. Befördert wurden im angegebenen Zeitraum rund 6,3 Millionen Passagiere. Das sind 4,3 % weniger als im Jahr zuvor. Dennoch blickt ANZ optimistisch nach vorn, da man finanziell gut aufgestellt sei und weiter investiere, um noch wettbewerbsfähiger zu werden.

Jetstar Airways erhielt einen neuen Airbus A320-200 (VH-VQA, msn 3783), der über ILFC geleast wurde.

Qantas sagte den Inlandskonkurrenten **Virgin Blue** und **Tiger Airways Australia** den Kampf an und verkaufte 2 Millionen Tickets ab 35 US\$. Das Angebot umfasst 38 Ziele. Die Preise liegen bis zu 40 % unter den regulären Jahrestarifen.

--- Update 5.3. ---

EUROPA

Aegean Airlines reichte überraschend eine Kaufofferte für **Olympic Airlines** ein und bietet 90 Mio. €. Für die Übernahme der Wartungsanlagen will sie weitere 20 Mio. zahlen und für 60 Mio. die Firma Pantheon kaufen. Die private griechische Airline konkurriert damit mit der Offerte der Marfin Investment Group (MIG), die nur 62,4 Mio. € bietet. Zudem tauchte mit „Chrysler“ noch ein amerikanisches Konsortium auf, welches 210 Mio. € bietet.

Die letzte Ausschreibung der Olympic Airlines war erfolglos. Seit Jahren streitet Griechenland auch mit der EU über illegale Beihilfen. Die EU-Kommission hatte in den vergangenen Jahren Olympic verpflichtet, illegale Staatshilfen von mindestens 150 Mio. € zurückzuzahlen. Zudem musste die Olympic weitere 540 Mio. € an nicht gezahlten Steuern und Sozialabgaben an den Staat zurückzahlen. Die Europäische Kommission hat den Verkauf der Airline bewilligt und erklärt, auf weitere rechtliche Schritte zu verzichten, sollte dieser vorangehen.

Air France-KLM bekundete Interesse an **CSA Czech Airlines**. Die tschechische Regierung möchte 92 % der Fluggesellschaft verkaufen und hofft mit dem Verkauf der Staatsanteile 176 Mio. € für die Staatskasse lösen zu können. Angebote können bis zum 23. März 2009 eingereicht werden. Beide Airlines sind Mitglied in der SkyTeam-Allianz.

Air France-KLM erwägt, die Ablieferung einiger ihrer 12 bestellten Airbus A380 zu verzögern. Die ersten beiden A380 werden noch 2009 geliefert, nach der 6. oder 7. Maschine soll es jedoch eine Verzögerung geben, da man die Kosten senken will. Von Stornierung ist bislang nicht die Rede. Air France-KLM hat bereits die Lieferung der Hälfte von rund zwanzig Fracht- und Passagier-777 aufgeschoben. Ferner plant

man, die Anzahl geleaster Maschinen zu reduzieren. Für den Zeitraum bis März 2011 hat der Konzern die geplanten Kapitalausgaben drastisch gekürzt.

Alitalia, erst im Januar neu gestartet, rechnet in diesem Jahr mit einem Verlust von 200 Mio. €. Zwar wurde die Airline einer starken Schrumpfungskur unterzogen, doch aufgrund der Wirtschaftskrise brach die Nachfrage massiv ein.

British Airways fliegt mit Beginn Sommerflugplan 29.3. wieder 5x wöchentlich von London LHR nach Jeddah bzw. Riyadh. Zum gleichen Datum werden auch die Flüge nach Atlanta (tägl., 777-200ER) und Toulouse (2x tägl.) von London-Gatwick nach Heathrow verlegt.

British Airways gab eine 737-300 (G-LGTF, msn 24450) an ORIX Aircraft Corporation zurück.

Carpatair beschädigte am 28. Februar eine Saab 200 (YR-SBI, msn 52) auf dem Flughafen von Timisoara. Das Bugfahrwerk war blockiert, so dass die Maschine auf einem Schaumteppich landen musste und kopfüber zum Stillstand kam.

Clickair nahm einen A320-200 (EC-GRG, msn 143) wieder in Betrieb. Der Jet ist von Julyco geleast.

easyJet stellte neue Routen zum Sommer vor:

London Gatwick - Dubrovnik: saisonal ab 31.3., 4x wöch.

London Gatwick - Larnaca: ab 31.3., 4x wöch.

London Gatwick - Neapel: ab 1.5., tägl.

London Gatwick - Santorini: saisonal ab 3.5., 3x wöch.

Nottingham - Nizza: ab 2.4., 3x wöch.

flybe schließt die Basis Norwich zum 27. März und stellt in diesem Zusammenhang auch die Verbindung Norwich – Dublin ein. Norwich wird weiterhin ab Edinburgh und Manchester bedient.

flybe kündigte zum Sommer neue Saisonrouten ab Jersey und Southampton an:

Jersey - Dundee: 2.5.-19.9., wöch., Dash 8-400

Jersey - Humberside: 2.5.-19.9., Dash 8-400

Jersey - Inverness: 23.5.-19.9., wöch., Dash 8-400

Jersey - Manston: 9.5.-19.9., wöch., Dash 8-400

Southampton - Dubrovnik: 3.5.-4.10., wöch., E-195

Southampton - Split: 2.5.-3.10., wöch., E-195

flyglobespan nimmt am 27. Mai mit Boeing 767-300ER eine wöchentlich bediente Saisonroute zwischen Glasgow und Halifax auf. Auch Edinburgh – Barcelona wird ab 1. Mai wieder angeboten. Die angekündigte Route zwischen Aberdeen und Sharm-el-Sheikh wurde dagegen nicht verwirklicht.

germanwings richtet zwischen dem 18. Mai und 3. Juni wieder eine Verbindung zwischen Köln/Bonn und dem Pilgerziel Lourdes/Tarbes. Geflogen wird 2x wöchentlich mit A319.

Hamburg International verlegt die am 9. Februar aufgenommene Verbindung Berlin – Larnaca zum 6. April von Tegel nach Schönefeld. Ferner stationiert man zum Sommer je einen A319 in Köln/Bonn und Düsseldorf Weeze und stellte neue Verbindungen vor:

Weeze - Antalya: ab 5.5., wöch.

Weeze - Bourgas: ab 4.6., wöch.

Weeze - Faro: ab 3.6., wöch.

Weeze - Heraklion: ab 22.5., wöch.

Weeze - Kerkyra: ab 6.6., wöch.

Hamburg - Larnaca: ab 2.3., wöch.

Leipzig/Halle - Larnaca: ab 2.3., wöch.

Helvetic Airways nimmt im kommenden Sommer auch wieder Linienflüge auf. So fliegt man ab 5. April von Zürich nach Brindisi (2x wöch), ab 11. April nach Olbia (1x wöch.) und ab 16. Mai nach Jerez de la Frontera (2x wöch.).

Iceland Express verlegt zum 1. Mai die Route Reykjavik – London von Stansted nach Gatwick. Zwischen dem 1. Juni und 31. August bedient man ferner wöchentlich die Verbindung Reykjavik – Aalborg.

Icelandair streicht Reykjavik – Orlando/Sanford zum 1. Mai. Außerdem wird man die Sommerdienste nach Bergen und Stavanger (2.6.-30.8) als Dreiecksflug Reykjavik – Bergen – Stavanger – Reykjavik kombinieren und 2x wöchentlich bedienen.

InterSky fliegt saisonal ab 2. Mai wöchentlich von Friedrichshafen nach Pula.

Jet2 stellte neue Routen für die Sommersaison 2009 vor:

Belfast - Dubrovnik: 2.5.-3.10., wöch.

Belfast - Newquay: 18.5.-6.9., 2x wöch.

Edinburgh - Düsseldorf: ab 29.3., 4x wöch.

Edinburgh - Ibiza: 21.5.-6.9., 2x wöch.

Edinburgh - Menorca: 21.5.-3.9., wöch.

Edinburgh - Venedig: 18.5.-28.9., 2x wöch.

Leeds/Bradford - Albert: 20.4.-29.6., 2x wöch.

Leeds/Bradford - Dalaman: 18.5.-28.9., wöch.

Leeds/Bradford - Newquay: 18.5.-6.9., 2x wöch.

Manchester - Dalaman: 18.5.-2.10., 2x wöch.

Manchester - Heraklion: 19.5.-29.9., wöch.

Manchester - Rhodos: 20.5.-30.9., wöch.

Jetairfly nahm Brüssel – Taba auf und fliegt hier 1x wöchentlich. Am 3. April folgt der Dreiecksflug Charleroi – Djerba – Monastir - Charleroi.

KLM cityhopper fliegt ab 29. März 3x täglich mit Fokker 70 zwischen Amsterdam und Liverpool.

KLM eröffnet am 3. Mai die neue Route Amsterdam – Calgary und bedient sie 5x wöchentlich mit A330-200.

Neos nahm eine 737-800 (I-NEOW, msn 32685) wieder in Empfang. Der Jet war an **NasAir** untervermietet worden.

Niki nimmt neue Saisonverbindungen auf:

Graz - Heraklion: ab 15.5., wöch.

Graz - Las Palmas - Tenerifa Sur: ab 6.5., wöch.

Graz - Linz - Ibiza: ab 9.6., wöch.

Wien - Reykjavik: ab 16.6., wöch.

Onur Air flottete einen A321-100 (TC-ONJ, msn 385) wieder ein. Er war an Saudi Arabian vermietet worden. Auch von Air Algérie kehrte ein A321-200 (TC-OAN, msn 1421) zurück.

Regional Airlines plant, einen ERJ-190-100LR (F-HBLG, msn 19000254) an **Air France** zu vermieten.

Ryanair musterte eine 737-800 aus (EI-CST, msn 29933).

Ryanair nimmt zum Flugplanwechsel drei neue Routen ab Brüssel Charleroi auf. So bedient der Billigflieger ab 31. März 3x wöchentlich die beiden Routen nach Bratislava und Reus. Am 1. April folgt Trieste, das 2x wöchentlich angesteuert wird.

Ryanair streicht am 28. März die Route London Stansted - Nantes. Folgende Saisonrouten werden in diesem Sommer ebenfalls nicht angeboten: Alicante - Pisa, Bournemouth - Nantes, Bremen - Malta, Bremen - Verona und Nottingham - Alghero.

Ryanair stellte Routendetails für ihre vier neuen italienischen Basen Alghero, Bologna Marconi, Cagliari und Trapani vor:

Alghero - Brüssel Charleroi: ab 31.3., 3x wöch.

Alghero - Genua: ab 1.4., 2x wöch.

Alghero - Oslo Torp: ab 1.4., 2x wöch.

Alghero - Paris Beauvais: ab 31.3., 3x wöch.

Alghero - Venedig Treviso: ab 30.3., 2x wöch.

Bologna - Bari: ab 30.3., tägl.

Bologna - Brindisi: ab 30.3., 4x wöch.

Bologna - Constanta: ab 1.4., 2x wöch.

Bologna - Düsseldorf Weeze: ab 30.3., 4x wöch.

Bologna - Edinburgh: ab 31.3., 3x wöch.

Bologna - Granada: ab 30.3., 2x wöch.

Bologna - Katowice: ab 31.3., 3x wöch.

Bologna - Lamezia Terme: ab 30.3., 4x wöch.

Bologna - Oslo Torp: ab 31.3., 3x wöch.

Bologna - Paris Beauvais: ab 30.3., tägl.

Bologna - Trapani: ab 30.3., 2x tägl.

Cagliari - Brüssel Charleroi: ab 30.3., 4x wöch.

Cagliari - Cuneo: ab 31.3., 3x wöch.

Cagliari - Düsseldorf Weeze: ab 31.3., 3x wöch.

Cagliari - Edinburgh: ab 31.3., 3x wöch.

Cagliari - Genua: ab 30.3., 2x wöch.

Cagliari - Karlsruhe/Baden-Baden: ab 30.3., 2x wöch.

Cagliari - Manchester: ab 1.4., 2x wöch.

Cagliari - Marseilles: ab 31.3., 3x wöch.

Cagliari - Paris Beauvais: ab 30.3., 4x wöch.

Cagliari - Rom CIA: ab 30.3., tägl.
Cagliari - Seville: ab 31.3., 3x wöch.
Cagliari - Trieste: ab 30.3., 2x wöch.
Cagliari - Venedig Treviso: ab 31.3., 5x wöch.
Cagliari - Verona Brescia: ab 30.3., 4x wöch.
Trapani - Brüssel Charleroi: ab 2.5., 3x wöch.
Trapani - Oslo Torp: ab 1.5., 2x wöch.
Trapani - Paris Beauvais: ab 2.5., 3x wöch.
Trapani - Turin: ab 1.5., 4x wöch.
Trapani - Venedig Marco Polo: ab 1.5., 4x wöch.

Swiss nimmt Zürich – Catania am 10. April auf und fliegt bis zu 3x wöchentlich mit A320-200.

Swiss und **EgyptAir**, beide in der Star Alliance, nahmen ihr Codesharing auf der Swiss-Route Zürich – Kairo sowie auf der EGYptAir-Route Kairo – Genf auf.

Turkish Airlines evaluiert die Aufnahme von Göteborg und Mashad in das internationale Streckennetz sowie Usak ins inländische Streckennetz.

Turkish Airlines nahm Codeshare-Flüge mit dem Star Alliance-Partner **United Airlines** auf verschiedenen Europa-USA-Verbindungen auf.

Turkish Airlines kündigte neue Dienste ab Istanbul IST an:

Istanbul - Lviv: ab 20.4., 3x wöch., 737-800
Istanbul - Nairobi: ab 6.4., 3x wöch., A310-300
Istanbul - Ufa: ab 15.3., 3x wöch., A319-100

Vueling übernimmt zum 29. März die **Iberia**-Route Barcelona – Paris/Orly, die 5x täglich mit A320 bedient wird. Am gleichen Tag startet auch Bilbao – Palma de Mallorca. Die Saisonroute Bilbao – Menorca wird dagegen nur vom 2.6. bis 15.9. 3x wöchentlich angeboten.

Vueling und **Clickair** veröffentlichten am 2. März erstmals gemeinsam ihre gegenseitigen Flugpläne. Die Zusammenarbeit der beiden Fluggesellschaften ermöglicht dem Kunden den Zugriff auf mehr als zehn Millionen Sitze in einem Netzwerk von 89 Routen und 45 Destinationen. Beide Airlines streben die Fusion an, die von der EU im Januar genehmigt und im Februar auch von den Vorständen bewilligt wurde. Das endgültige Zusammengehen soll dann Juni/Juli erfolgen. Clickair CEO Alex Cruz wurde zum neuen CEO der fusionierten Airline, die als Vueling fliegen wird, ernannt.

Windjet wird während der Sommerh-Hauptsaison 2x wöchentlich zwischen Forli und Olbia verkehren. Weitere neue Verbindungen ab Sommerflugplan sind:

Bologna Forli - Amsterdam: ab 31.3., 2x wöch.
Bologna Forli - Barcelona: 20.6.-26.9., 2x wöch.
Bologna Forli - Berlin TXL: ab 29.3., 2x wöch.
Bologna Forli – Brüssel BRU: ab 31.3., 2x wöch.
Bologna Forli - Cagliari: ab 29.3., 6x wöch.
Bologna Forli - Krakau: ab 31.3., 2x wöch.
Bologna Forli - Lampedusa: ab 29.3., wöch.

Bologna Forli - Neapel: ab 30.3., 6x wöch.
Bologna Forli - Paris CDG: ab 1.4., 2x wöch.
Bologna Forli - Prag: ab 30.3., 2x wöch.
Bologna Forli - Riga: ab 10.6., wöch.
Bologna Forli - Timisoara: ab 30.3., 2x wöch.

Wizz Air bekundete ihr Interesse, ein neues Drehkreuz in Belgrad zu etablieren, wenn die serbische Regierung die notwendigen EU-Verkehrsrechte garantiere.

Ferner gab man neue Verbindungen zum Frühjahr bekannt:

Bucharest Baneasa - Bologna Marconi: seit 3.3. 3x wöch.
Bucharest Baneasa - Madrid: seit 3.3., 3x wöch.
Bucharest Baneasa - Paris Beauvais: seit 1.3., 4x wöch.
Budapest - Barcelona: ab 31.3., 3x wöch.
Budapest - Madrid: ab 29.3., 4x wöch.
Budapest - Neapel: ab 29.3., 2x wöch.
Budapest - Oslo Torp: wieder ab 31.3., 2x wöch.
Cluj - Bologna Marconi: ab 2.5., 3x wöch.
Cluj - Madrid: ab 2.5., 3x wöch.
Cluj - Venedig Treviso: ab 2.5., 3x wöch.

RUSSLAND / GUS

Aero Rent stellte eine ex-Aeroflot-Nord Tu-154B-2 in Dienst (RA-85551, msn 551).

Aeroflot beförderte im Januar 635.900 Passagiere und somit 0,3 % mehr als im Vorjahresmonat. Die Nachfrage stieg um 2,6 % auf 1,97 Mrd. Passagierkilometer. Der Umsatz kletterte im ersten Monat des Jahres auf 191 Mio. US\$. Die Zahlen sind umso beeindruckender, da die Inlandsnachfrage um 20 % einbrach. Aeroflot hat ein Anti-Krisen-Programm eingeführt, das unter anderem Zeitplanverbesserungen und Streckenoptimierungen zur Kostensenkung vorsieht.

Aeroflot-Don plant, eine ex-Aegean Airlines 737-400 (msn 28494) von ACG Acquisitions anzumieten.

AeroSvit retournierte eine 767-300ER (UR-VVG, msn 24729) an Nordea Finans Sverige AB.

Aria Air Lines leaste eine Il-62M (UP-I6205, msn 3357947) von Sayat Air.

Asia Continental Airlines übernahm eine Il-76T (UP-I7627, msn 3423699), die zuvor bei Jet Line International flog.

Atlant-Soyuz Airlines baute ihre Tu-154M-Flotte um drei weitere Exemplare aus: (RA-85848, msn 804, ex-Perm Airlines), (RA-85672, msn 830, ex-KrasAir), (RA-85841, msn 858, ex Domodedovo Airlines).

Deta Air leaste von Ten Forty Corp. zwei Frachtmaschinen vom Typ DC-10-40(F) (UP-DC101, msn 47823 und UP-DC102, msn 47855). Beide flogen zuvor bei Aeroflot Cargo. Es sind die ersten DC-10 bei Deta Air.

East Air flottete eine 737-400 (EY-537, msn 24550) wieder ein. Die Maschine war an **Somon Air** untervermietet worden.

Izhavia übernahm eine ex-VIM Airlines Yak-42D (RA-42370, msn 4520422914203). Der Dreistrahler war im Februar 2008 in einen Zwischenfall verwickelt und wurde nun repariert.

Rossiya ergänzte die A319-100-Flotte um zwei weitere Exemplare (VQ-BAR, msn 1488 und VQ-BAQ, msn 1560). Die von VTB Leasing gemieteten Maschinen flogen zuvor bei Frontier Airlines.

Russlands Streitkräfte übernahmen eine ex-VTA An-72 (RA-72943, msn 36572080787) sowie eine An-30 (RF-36013).

S7 Airlines vereinbarte mit **AZAL Azerbaijan Airlines** ein bilaterales Codesharing auf der Route Moskau DME - Baku route. Auch mit UTair ging man ein Codesharing ein und setzt nun den eigenen Kennern auf deren Routen von Moskau DME nach Ufa und von Moskau VON nach Astrakhan und Nishnewartowsk.

Sibaviatrans nahm eine Tu-134AK-3 (RA-65571, msn 63955) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Siberbank.

Transaero plant, eine ex-TUIfly 737-800 (EI-EDZ, msn 27980) von BBAM anzumieten. Zunächst flottete man aber eine 747-300 ein (N742UN, msn 24019).

Yakutia Airlines flottete eine ex-Icelandair 757-200 ein (VQ-BCK, msn 26245), die von Sunrock Aircraft geleast wurde.

NAHOST / GOLF / AFRIKA

Air Ivoire musterte eine Fokker F.28-4000 aus (TU-TIY, msn 11238) und gab sie an ING Lease International Equipment Management zurück.

Emirates legt wegen des großen Erfolgs in der Vergangenheit den Arabian Air Pass wieder auf. Dieser ermöglicht es Passagieren zu besonders günstigen Preisen beliebte Destinationen in der Golfregion anzusteuern. Voraussetzung ist ein gültiges Hin- und Rückflugticket von Deutschland nach Dubai oder einer Destination außerhalb der Golfregion.

Der Arabian Air Pass ist für alle drei Klassen erhältlich, wobei diese beliebig kombiniert werden können. Die Buchung des ersten Strecken-Segments des Arabian Air Passes erfolgt gleichzeitig mit der Reservierung des Hin- und Rückfluges nach Dubai. Der Flugpass umfasst zwischen zwei und sechs Coupons. Die Coupons erfordern keinen Mindestaufenthalt. Wer zwei Ziele kombinieren möchte, kann dies in Form eines Gabelfluges tun. Der Arabian Air Pass von Emirates ist sowohl bei Flugbuchung über das Internet als auch über Reisebüros erhältlich und noch bis zum 31. Oktober 2009 buchbar.

Etihad Airways übernahm eine ex-IndiGo A320-200 (msn 3676).

Etihad Airways will in diesem Jahr den Umsatz um 24 % auf 3,1 Mrd. US\$ steigern. Dazu werden auch 11 neue Großraumjets beitragen, die man 2009 übernehmen wird. James Hogan, der Geschäftsführer von Etihad Airways, rechnet trotz der markanten Wirtschaftsabkühlung in der Golfregion mit einem kontinuierlichen Wachstum und blickt für seine Airline positiv in die Zukunft.

Gulf Air rechnet trotz weltweiter Wirtschaftskrise für das Jahr 2010 mit einem mindestens kostendeckenden Abschluss. Die Region erlebe zurzeit ein Wachstum der Passagier- und Einkommenszahlen. Alle Indikatoren wiesen auf ein Break Even hin, bereits 2008 sei ein Rekordjahr für die Airline gewesen. Noch 2007 hatte Gulf Air täglich mehr als 1 Mio. US\$ verloren. Das Streckennetz und sämtliche Arbeitsplätze kamen auf den Prüfstand.

Iran Air Tours nahm eine abgestellte Tu-154M (EP-MBQ, msn 931) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Aerokuzbass.

Natalco Air Lines nahm eine An-12BK (TN-WHT, msn 8345504) wieder in Betrieb.

Saffat Airlines (Iran) stellte zwei An-26B (EP-SAK, msn 57314001 und EP-SAJ, msn 57314002) in Dienst und nahm den Flugbetrieb wieder auf.

Sonair stellte eine DHC-8Q-300 in Dienst (msn 563). Der Prop gehörte zuvor der Field Aviation Company und flog bei der spanischen Air Nostrum.

Taban Air stellte zwei gebrauchte Tu-154M in Dienst (EP-TBA/B).

Trident Aviation stellte eine DHC-8-100 (5Y-EMD, msn 110) wieder in Dienst. Der Prop ist über AeroCentury geleast.

SÜDASIEN / FERNOST

Air Deccan gab eine ATR-42-500 (VT-ADI, msn 503) an den Hersteller zurück.

AirAsia flog im abgelaufenen Kalenderjahr 2008 einen Netto-Verlust von 471,1 Mio. MYR (102,4 Mio. €) heim. Im Vorjahr erwirtschaftete man einen Gewinn von 697,6 Mio. MYR (151,4 Mio. €). Als Gründe für den Verlust gab der Billigflieger misslungenes Fuel Hedging sowie Flugzeugfinanzierungen an. Der Umsatz kletterte 2008 auf 2,6 Mrd. MYR (564,2 Mio. €). Im Vorjahr waren es lediglich 1,9 Mrd. MYR gewesen. Befördert wurden 11,8 Millionen Passagiere, was einem Zuwachs um 22 % entspricht. Durch Kapazitätserweiterungen um 29 % sank die Auslastung der Maschinen aber von 78,6 % auf 75,4 %. Im vergangenen Jahr nahm AirAsia 32 neue Routen auf und verfügte am Jahresende über 75 Flugzeuge.

Die Airline ist nach eigenen Angaben nicht so sehr von der Weltwirtschaftskrise betroffen. Da Flugreisende sich nun verstärkt für Lowcost-Airlines entscheiden, verspüre man auch keine sinkende Nachfrage. So wird man 2009 weiter wachsen und 15 neue Strecken nach Indien, Bangladesh, China und Singapur in den Flugplan aufnehmen. So sollen die Passagierzahlen um 15-20 % gesteigert werden. Gleichzeitig übernimmt man 14 werksneue Airbus A320 und mustert im Gegenzug neun ältere Boeing 737-300 aus.

ANA setzt ab 1. September auf der täglich angebotenen Strecke Tokio – Frankfurt statt bislang zwei 747-400 im Wechsel neue 777-300ER ein. Damit baut die Airline das Sitzplatzangebot in den von Geschäftsreisenden meist gewählten Buchungsklassen "Business" und "Premium Economy" deutlich aus.

Die Boeing 777 wird in der Business mit 77 statt bislang 75 Sitzen ausgerüstet sein – ein Plus von 2,7 %. Die Premium Economy wächst von 20 auf 24 Sitzplätze an. Dies entspricht einem Zuwachs von 20 %. Die gewonnenen Kapazitäten gehen zu Lasten der First (- 2 Sitze) und vor allem in der Economy Class. Hier sinkt das Angebot durch den Flugzeugtausch von derzeit 182 auf 138 Sitze. Eine Boeing 777 kommt zeitweise auch schon vor dem 1. September zum Einsatz.

Batavia Air flottete einen ex-TACA A320-200 ein (PK-YVF, msn 1676), der von CIT Aerospace geleast wurde.

Clesh Aviation stellte eine 727-200 (XU-RKR, msn 21519) außer Dienst.

Donghai Airlines übernahm eine ex-Kitty Hawk 737-300(F) (B-2897, msn 24902) per Leasing von GECAS.

Galaxy Airlines: ein weiterer abgestellter Airbus A300F4-600R (N103MT, msn 533) wurde im Auftrag des Besitzers WFBNW von TES Part Ltd ausgeschlachtet.

Garuda Indonesian gab am 2. März bekannt, dass man acht Boeing 737-800 per Dry-Leasing von DAE Capital (Dubai) übernehmen wird. DAE erhält die Maschinen im Juni 2009 direkt ab Werk. Zunächst übernahm man aber eine ex-Futura International 737-800 (PK-GEK, msn 30568) von Macquarie AirFinance.

Jet Airways und **Malaysia Airlines** vereinbarten mit sofortiger Wirkung ein Codesharing. So setzt Jet ihren 9W-Code auf die von Malaysia Airlines bedienten Routen zwischen Kuala Lumpur und Mumbai, Delhi, Chennai, Bengaluru und Hyderabad. Umgekehrt platziert Malaysia Airlines ihren MH-Code auf die täglichen Jet Airways-Flüge zwischen Chennai und Kuala Lumpur. Zusätzlich können Vielflieger auch Meilen bei der jeweils anderen Airline sammeln oder einlösen.

JetLite nahm einen CRJ200ER (VT-SAP, msn 7242) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über CRAFT (Canadian Regional Aircraft Finance Transaction).

Joseph Lau – Sky Peace (Hongkong) ließ die Order über eine Boeing 787-800 mit Rolls-Royce-Triebwerken streichen.

Korean Air feierte am 2. März ihren 40. Geburtstag und will im Jubiläumsjahr unter dem Slogan „Beyond 40 Years of Excellenz“ ihren Wachstumskurs weiter verfolgen. In den vergangenen vier Jahrzehnten sind die Flugzeuge der Korean Air rund 5,9 Milliarden Kilometer geflogen. Diese Entfernung entspricht 146.700 Erdumrundungen oder 7.700 Flügen zum Mond und zurück. Insgesamt flogen 472,5 Millionen Passagiere mit, außerdem hat die Airline im Laufe der Jahre mehr als 27,3 Millionen Tonnen Fracht transportiert.

Gleichzeitig legte man die Ziele zum 50. Geburtstag im Jahre 2019 fest. So strebt man einen operativen Umsatz von 25 Billionen Won (13 Mrd. €) und einen operativen Gewinn von 2,5 Billionen Won (1,3 Mrd. €) an. Die Anzahl der beförderten Passagiere soll von 13 Millionen im abgelaufenen Jahr 2008 auf 20 Millionen im Jahr

2019 steigen. Auch die transportierte Frachtmenge soll von 1,66 Mio. Tonnen auf 2,5 Mio. Tonnen zulegen.

Mit Ablieferung der neuen Boeing 777-300ER im Mai wird Korean Air nochmals verbesserte Sitze in der First und Prestige Class anbieten. Die neuen First-Class-Sitze bieten den Passagieren dann einen 68,5 Zentimeter (27 Zoll) breiten Sitz. Zudem seien größere Monitore mit 58,4 Zentimetern (23 Zoll) Durchmesser für das Audio-/Video-On-Demand-System an Bord eingebaut worden, teilte die Airline mit. Die neuen Sitze in der Prestige Class lassen sich zudem um 180 Grad zurücklehnen – ein Komfort, der mit der First Class anderer Fluggesellschaften vergleichbar ist.

SriLankan Airlines plant, einen ex Deccan A320-200 (4R-ABH, msn 2914) von Pegasus Aviation anzumieten. Ein A320-200 (4R-ABB, msn 406) ging an ACG Acquisitions zurück

Xiamen Airlines musterte eine 737-500 aus (B-2592, msn 27153).

NORDAMERIKA

Allegiant Air stellte zwei ex-Midwest MD-81 in Dienst (N803ME, msn 48029, N805ME, msn 48031).

Allegiant Air baute ihr Angebot im Vergleich zum Februar 2008 um 5,2 % auf 367 Mio. Sitzplatzmeilen aus und konnte die zusätzlichen Kapazitäten am Markt auch absetzen. Die Auslastung der Flugzeuge stieg von 86,4 % auf 90,2 %. An Bord begrüßte Allegiant im Februar 362.000 Passagiere – ein Zuwachs von 10,9 %. Amerijet International will zwei 767-200(F) von Cargo Aircraft Management anmieten.

Capital Cargo International Airlines nahm eine 757-200(PCF) (N605DL, msn 22812) nach Frachterumbau wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über 757 Capital One Llc.

Chautauqua Airlines musterte drei ERJ-135LR aus: (N844RP, msn 145620), (N840RP, msn 145725), (N841RP, msn 145737).

Comair – Delta Connection musterte einen CRJ200ER aus (N526CA, msn 7824).

Continental Airlines meldete für Februar eine um 13,2 % auf 5,88 Mrd. Passagiermeilen gesunkene Nachfrage. Continental senkte die Kapazitäten bereits um 8,9 % auf 8,11 Mrd. Sitzplatzmeilen ab. Die Auslastung sank um 3 Prozentpunkte auf 76 %.

Delta plant den Aufbau einer neuen Abfertigungsgesellschaft mit Hauptsitz in Minneapolis, die ab dem 3. Quartal 2009 für das Handling der Regionalflüge verantwortlich sein wird. Die neue Tochter fertigt die Regionalflieger Delta Connection, Comair, Mesaba und Compass Airlines ab.

Regional Handling Services (RHS) soll auf 100 Flughäfen aktiv werden und bei weiteren 170 Flughäfen Unterstützungsaufgaben bei Anschlussflügen von Delta Airlines übernehmen. Delta Airlines verspricht sich damit in diesem Bereich Synergien zwischen den Subeinheiten von Northwest und Delta besser nutzen zu können und in der neuen Geschäftseinheit kosteneffizienter arbeiten zu können.

Delta rechnet im 1. Quartal 2009 mit einem Rekordverlust. Die typisch schwache Nachfrage und die schlechte Wirtschaftslage würden zusammen mit den zu hoch abgeschlossenen Kerosin-Termingeschäften zu einem großen Verlust in der Bilanz von Ende März führen. Die Fusion mit **nwa** soll zu Synergien in Höhe von 500 Mio. US\$ führen. Zudem kürzt Delta die Kapazitäten um 6-8 % und wird weiter kürzen, sollte sich die Lage nicht entschärfen.

FedEx musterte eine weitere Boeing 727-200(F) aus (N243FE, msn 21480).

Jetran International retournierte eine Dornier 328JET (N328CR, msn 3160) an Comtran International.

Midwest Airlines musterte eine MD-88 aus (N823ME, msn 49766) und retournierte sie an GECAS.

Mokulele Airlines erhielt einen ERJ-170-100SE (N870RW, msn 17000138) als Untermieter von **Shuttle America**. Eigner des Jets ist PM Ltd.

Nwa northwest, Tochter der Delta, nahm eine DC-9-31 (N8920E, msn 45835) wieder in Betrieb.

Republic Airways beförderte im Februar 1,38 Millionen Fluggäste und somit 0,6 % weniger als im Vorjahresmonat. Das Angebot wurde um 2,0 % auf 1,04 Mrd. Sitzplatzmeilen ausgebaut. Die Nachfrage sank aber um 2,7 %, wodurch sich die Auslastung um 3,2 Punkte auf 66,8 % verschlechterte.

Skyservice Airlines plant, einen A320-200 (C-GTDH, msn 1605) an Thomson Airways zu vermieten. Eigner des Jets ist ILFC.

Southwest Airlines musste auch im Februar einen Nachfragerückgang auf 5,1 Mrd. Passagiermeilen melden. Die Auslastung erhöhte sich leicht um 0,5 Punkte auf 69,1 %. In den ersten zwei Monaten des Jahres sank die Nachfrage um 6,2 % auf 10,2 Mrd. Passagiermeilen. Auch die Auslastung sank um 0,5 Punkte auf 68,5 %.

Southwest Airlines wurde nun von der amerikanischen Luftfahrtbehörde FAA zu einer Strafe von 7,5 Mio. US\$ verklagt. Der Billigflieger soll im März 2007 während neun Tagen 46 Boeing 737 genutzt haben, obwohl diese Flugzeuge den Bedingungen der Lufttüchtigkeit nicht entsprachen. Ursprünglich waren 10,2 Mio. US\$ Strafe vorgesehen; dann ging die FAA aber auf 7,5 Mio. US\$ zurück. Southwest stimmte zu, die Techniker vor Ort von 27 auf 35 anzuheben und den Inspektoren den Zugang zu Unterhalts- und Technikinformationen zu erleichtern. Die Strafe wird man in drei Raten bezahlen, die erste ist im März 2009 fällig, die anderen zwei nicht später als am 15. Januar 2010 sowie am 15. Januar 2011.

United Airlines kündigte die Wiederaufnahme der Route Chicago O'Hare – Spokane zum 4. Juli an. Die Strecke war vor sieben Monaten aufgrund der hohen Kerosinpreise gestrichen worden. Vorerst wird **Shuttle America** mit Embraer-Jets die Route nur im Sommer bedienen. Bei stabiler Buchungslage könnte dies aber verlängert werden. Vor zwei Wochen hatte United die Wiederaufnahme von San Francisco in den Flugplan bekannt gegeben.

United Airlines musterte zwei 737-300 aus (N348UA, msn 24252 und N371UA, msn 24540).

UPS musterte eine Douglas DC-8-73CF aus (N851UP, msn 46051).

US Air Force übernahm eine ex-Air China 737-600 (N645DM, msn 28652). Die Maschine wird von **EG+G**, auch bekannt als **Janet Airlines**, betrieben. Mit ihr werden Flüge ab Las Vegas zu Geheimstützpunkten in der Wüste durchgeführt.

Virgin America ergänzte die A320-200-Flotte um zwei weitere Exemplare (N623VA, msn 2740 und N629VA, msn 3037). Die von BBAM geleaste Maschinen flogen zuvor bei TAM Airlines.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroMéxico: eine ausgemusterte DC-9-32 (XA-DEM, msn 47609) wurde nun ausgeschlachtet.

Avianca Colombia flottete eine MD-83 (EI-CDY, msn 49948) wieder ein. Der Jet war an SAM Colombia untervermietet worden. Eigner ist GE Transportation Finance Ireland Ltd.

Azul übernahm zwei ex-jetBlue Embraer 190-100 IGW (PR-AZB, msn 19000241 und PR-AZC, msn 19000242) per Leasing von Jetscape Aviation Group.

Cayman Islands: ein privater Betreiber übernahm eine ex-Spirit Airlines MD-87 (VP-CTF, msn 49777).

Kolumbiens Polizei verlor am 18. Februar zwei Turbo DC-3 BT67 (FAC1670, msn 19125 und PNC-0211, msn 25667). FAC1670 befand sich am Morgen auf einem Trainingsflug und stürzte aus noch ungeklärter Ursache innerhalb der Palanquero-German Olano Air Base ab. Alle fünf Insassen kamen dabei ums Leben. Am Nachmittag flog dann die PNC-0211 von Bogota nach Medellin, um hier 27 Polizisten einer Spezialeinheit (Escuadrón Móvil Antidisturbios ESMAD) an Bord zu nehmen. Es kam zu einer Explosion, welche das Flugzeug in zwei Teile zerriss. Als mögliche Ursache wird die Explosion einer oder mehrerer Gasgranaten, wie sie die ESMAD benutzt, angesehen.

Mexicana musterte einen A320-200 aus (F-OHMH, msn 261) und gab ihn an Airbus zurück. Dort wurde der Jet bereits ausgeschlachtet.

Varig erhielt eine ex-easyJet 737-700 (PR-VBI, msn 30246) auf Leasingbasis von CIT Aerospace.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Qantas legte am Monatsbeginn März zeitweise alle vier Airbus A380 still. Bei mindestens drei Maschinen war von Tanklecks sowie Steuerungsproblemen am

Bugrad die Rede. Die Passagiere traten mit bis zu 13 Stunden Verspätung die Reise mit Boeing 747-400 an. Erst im Januar war in Los Angeles eine Maschine gegroundet worden.

SkyWest Airlines wird ihr Streckennetz dank guter Buchungslage ausbauen. Ab 1. April wird man erneut mit Fokker 100 zwischen Perth und Darwin fliegen. Die Strecke wird 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, Sa) über Broome oder Kununurra geführt. Neu kommen Flüge von Geraldton und Carnarvon nach Karratha dazu, diese Strecken werden mit Fokker 50 befliegen.

Virgin Blue prüft derzeit eine mögliche Bestellung von bis zu 60 Flugzeugen. Mit ihnen sollen die ältesten Boeing 737 ersetzt werden, die bereits 8-9 Jahre alt sind. Zusätzlich laufen Leasingverträge über 16 Flugzeuge aus. Der Billigflieger sieht bei der derzeitigen Marktlage gute Chancen die neuen Jets zu vorteilhaften Konditionen kaufen zu können und hofft bis Ende Jahr eine Großbestellung platzieren zu können.